

TIPPS & TRICKS: Nützliche XP-Tipps

Geheime DOS-Befehle

Mit diesen Windows-Tipps speichern Sie alle temporären Dateien an einem zentralen Ort, vergleichen Texte im Windows-Explorer und zeigen Partitionen als Ordner statt als Laufwerke an. Im Tipp des Monats stellen wir einen Kommandozeilenbefehl vor, der Ihnen volle Kontrolle über die Netzwerkfreigaben gibt.

Windows XP
Dateizugriff verschleiern

Bei jedem Dateizugriff notiert XP das "Datum des letzten Dateizugriffs". Falls Sie das nicht möchten, öffnen Sie ein Kommandozeilenfenster, indem Sie [Windows R] drücken, `cmd` eingeben und auf **OK** klicken. Geben Sie `fsutil behavior set disablelastaccess 1` ein und drücken Sie die Eingabetaste. Starten Sie den PC neu. Um die Änderung rückgängig zu machen, schreiben Sie `0` statt `1`.

Windows XP
Uptime ermitteln

Uptime beschreibt den Zeitraum, den ein PC ohne Neustart läuft. Das Tool Systeminfo zeigt ihn an.

an. Klicken Sie auf *Leistung und Wartung, System, Erweitert, Umgebungsvariablen*. Bei "Systemvariablen" wählen Sie "Neu". Geben Sie bei "Name" `devmgrshow_nonpresent_devices` und als "Wert" `1` ein. Bestätigen Sie drei Mal mit **OK** und starten Sie neu. Dann aktivieren Sie im Geräte-Manager unter *Ansicht* die Option *Ausgeblendete Hardware anzeigen*. Entfernte Geräte erkennen Sie am transparenten Icon.

Windows XP
Hardlink einrichten

Mit einem Hardlink zeigen Sie eine Datei in verschiedenen Ordnern an, ohne zusätzlichen Speicherplatz zu belegen. Öffnen Sie eine Kommandozeile mit dem Tastenkürzel [Windows R], dem Befehl `cmd` und einem Klick auf **OK**. Der Befehl `fsutil hard`

Erstellen Sie an einem Speicherort Ihrer Wahl einen neuen Ordner. Öffnen Sie dann die Systemsteuerung und klicken Sie auf *Leistung und Wartung, System, Erweitert, Umgebungsvariablen*. Im Abschnitt *Benutzervariablen für [Benutzername]* markieren Sie `TEMP`, klicken auf *Bearbeiten* und ersetzen *Wert der Variablen* durch den neuen Pfad, etwa `E:\TEMP`. Bestätigen Sie mit **OK**. Dann wiederholen Sie den Vorgang für `TMP`.

Um die Einträge im Abschnitt *Systemvariablen* zu ändern, müssen Sie als Administrator angemeldet sein.

Windows XP
Ruhezustand abschalten

Die Funktion Ruhezustand beansprucht zwischen 300 MByte und 4 GByte Speicherplatz auf der Festplatte. Die Funktion lässt sich abschalten.

Rufen Sie *Start, Systemsteuerung, Leistung und Wartung, Energieoptionen* auf. Wechseln Sie zu *Ruhezustand* und deaktivieren Sie *Ruhezustand aktivieren*. Wie viel Speicher frei wird, sehen Sie bei *Für Ruhezustand benötigt*.

Windows XP
Partition als Ordner

Partitionen lassen sich auch als Ordner statt als Laufwerk anzeigen. Schliessen Sie auf der Partition alle Programme und Dokumente. Drücken Sie [Windows R], geben Sie `diskmgmt.msc` ein und klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie die Partition mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Laufwerkbuchstaben und -pfade ändern...* Entfernen Sie den vorhandenen Laufwerkbuchstaben und wählen Sie *Hinzufügen*. Aktivieren Sie *In folgendem leeren*



Eigenschaften von Energieoptionen: Indem Sie den Ruhezustand ausschalten, gewinnen Sie Festplattenspeicherplatz.

NTFS-Ordner bereitstellen und wählen Sie per *Durchsuchen* den Ordner, der den Inhalt der Partition anzeigen soll. Bestätigen Sie zwei Mal mit **OK**.

Windows XP
FAT32 für grosse Platten

Partitionen mit Grössen von mehr als 32 GByte lassen sich unter XP nicht mit dem Dateisystem FAT32 formatieren, weil Microsoft die Formatierungsfunktion eingeschränkt hat.

Das Kommandozeilen-Tool FAT 32 Formatter (www.ridgecrop.demon.co.uk, kostenlos) formatiert auch Festplatten mit Kapazitäten über 32 GByte mit FAT32. Sie finden das Tool auf der Heft-CD unter *Computer Tipps & Tricks*. Verschieben Sie die Datei `fat32format.exe` nach `C:\WINDOWS`.

Um etwa eine 100 GByte grosse Partition als Laufwerk `D:` zu formatieren, öffnen Sie die Kommandozeile mit [Windows R], `cmd` und **OK**. Geben Sie `fat32format.d:` ein und drücken Sie die Eingabetaste. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfra-

ge, die vor dem Überschreiben aller Daten warnt, mit `y` und der Eingabetaste.

Windows XP
Geheime DOS-Befehle

Wenn Sie unter XP die Kommandozeile verwenden, sollten Sie zum Verzeichniswechsel unbekannte Parameter nutzen. Der Befehl `cd` zum Wechsel des Verzeichnisses funktioniert nur auf einer Partition. Wenn Sie aber den Parameter `/d` verwenden, können Sie nicht nur das Verzeichnis, sondern auch die Partition beziehungsweise das Laufwerk wechseln. So bewirkt auf Laufwerk `C:` die Eingabe des Befehls `cd /d:e:\Dokumente` gefolgt von der Eingabetaste den Sprung zu Laufwerk `D:` in das Verzeichnis *Dokumente*.

Zum schnellen Springen zwischen zwei Verzeichnissen nutzen Sie den Befehl `pushd`. So springen Sie etwa von `C:` mit `pushd e:\Dokumente` und der Eingabetaste in das Verzeichnis auf Laufwerk `E:` und mit dem Befehl `popd` und der Eingabetaste wieder auf `C:` zurück.

Tim Kaufmann



Kommandozeile: "systeminfo.exe" zeigt an, wie lange der PC bereits ohne Neustart in Betrieb ist.

Öffnen Sie dazu eine Kommandozeile mit [Windows R], `cmd` und **OK**. Geben Sie `systeminfo | find "Systembetriebszeit"` ein. Drücken Sie die Eingabetaste. Um alle weiteren Systeminfos anzuzeigen, tippen Sie `systeminfo` ein, gefolgt von der Eingabetaste.

Windows XP
Dateinutzer feststellen

Das Windows-Tool Openfiles verrät, wer oder was den Zugriff auf eine Datei blockiert.

Öffnen Sie eine Kommandozeile mit [Windows R], dem Befehl `cmd` und **OK**. Geben Sie `openfiles /local on` ein, drücken Sie die Eingabetaste und starten Sie den PC neu. Kehren Sie auf die Kommandozeile zurück und geben Sie `Openfiles` ein. Die geöffneten Dateien und deren Prozesse werden angezeigt.

Windows XP
Treiberleichen finden

Manchmal blockieren Treiber einer ehemaligen, bereits ausgebauten Hardware die Installation eines neuen Geräts.

Rufen Sie *Start, Systemsteuerung*

`link.create c:\neu2.txt c:\neu.txt` erzeugt einen Hardlink der Datei "neu.txt".

Windows XP
Texte vergleichen

Dem Windows-Explorer fehlt eine Funktion zum Vergleich von zwei Textdateien. Das erledigen Sie mit dem Windows-eigenen Kommandozeilen-Tool Fc. Fc steht für File Compare, zu Deutsch Dateivergleich.

Um zum Beispiel zwei Textdateien "1.txt" und "2.txt" zu vergleichen, öffnen Sie die Kommandozeile mit [Windows R], dem Befehl `cmd` und **OK**. Geben Sie `fc 1.txt 2.txt` ein und drücken Sie die Eingabetaste. Fc zeigt bei beiden Dateien jeweils die Zeilen an, die voneinander abweichen. Der Befehl `fc 1.txt 2.txt > resultat.txt` speichert diese Ausgabe in der Datei "resultat.txt". Die Datei lässt sich dann mit einem Text-Editor lesen.

Windows XP
Temp-Ordner verschieben

Mit diesem Trick speichert XP alle temporären Dateien an einem zentralen Ort.

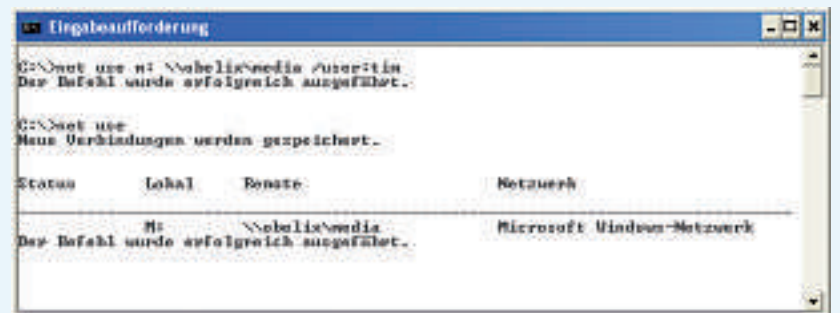
XP-TIPP DES MONATS: NETZWERKFREIGABEN MIT DEM BEFEHL NET

Der Kommandozeilenbefehl `net use` verbindet Netzwerkfreigaben zuverlässiger.

Manchmal zeigt der Windows-Explorer Netzwerkfreigaben nicht an. Der Kommandozeilenbefehl `net` gibt Ihnen volle Kontrolle über die Netzwerkfreigaben. Rufen Sie [Windows R] drücken, `cmd` eingeben und auf **OK** klicken.

Das Kommando `net use` zeigt alle Netzwerkfreigaben an. So verbinden Sie zum Beispiel ein freigegebenes Laufwerk "E:". Ersetzen Sie in den Kommandos `e` durch den Buchstaben des Laufwerks auf Ihrem System. Falls die Anmeldedaten für die Freigabe mit Ihrem XP-Login übereinstimmen, geben Sie `net use e: \\Computername\Freigabename /user:Benutzername` ein (siehe Abbildung rechts).

Falls die Anmeldedaten für die Freigabe nicht mit Ihrem XP-Login identisch sind, tippen Sie ein: `net use E: \\Com-`



Kommandozeile: net use verbindet Freigaben zuverlässiger als der Windows-Explorer.

`putername\Freigabename /s avecred`.

Drücken Sie die Eingabetaste. XP fordert Sie dann auf, Benutzernamen und Passwort für die Freigabe einzugeben. Falls XP die Netzlaufwerke bei jedem Systemstart automatisch verbinden soll, geben Sie einmalig das Kommando `net use /persistent:yes` ein und drücken die Eingabetaste. Der oben genannte Parameter `/savecred` be-

wirkt, dass XP eine Datei mit den Anmeldedaten speichert. Um diese vertraulichen Daten zu löschen, entfernen Sie im Verzeichnis *Credentials* alle Unterordner. Das Verzeichnis *Credentials* finden Sie unter `C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Anwendungsdaten\Microsoft\Credentials\`.

Da Verzeichnis und Ordner versteckte Systemdateien sind, müssen Sie eventuell die Einstellung für deren Anzeige ändern.



Dieser Befehl legt fest, dass XP sich das Datum des letzten Dateizugriffs nicht merkt.